



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2024



UNSERE THEMEN

- Es geht voran im DRK-Kreisverband Gransee Ostprignitz-Ruppin e.V.!
- Freiwilligendienst in Brandenburg – zwei junge Menschen berichten
- Eine tolle Überraschung!
- Jugendrotkreuz in Gransee startet nach Ostern.

Es geht voran im DRK-Kreisverband Gransee Ostprignitz-Ruppin e.V.!

Liebe Mitglieder,
liebe Rotkreuzfreunde,

Aufgrund meines letzten Artikels in unserem Magazin wurde ich von einer Kollegin angesprochen. Sie fragte mich, warum ich so sehr den Fokus auf die Kriege und Krisen weltweit und die Auswirkungen auf unseren Kreisverband gelegt habe. Wir haben doch so viel Positives zu berichten. Das hat mich schon nachdenklich gestimmt. Klar, wir Rotkreuzler nehmen die negativen Ereignisse wahr, sehen die Krisen, Kriege und Auswirkungen. Auf Grundlage unserer Satzung leisten wir auch Hilfe. Natürlich stecken wir den Kopf nicht in den Sand sondern gestalten, verändern und verbessern unseren Kreisverband an allen Ecken und Enden. Wie schon die Überschrift sagt: „Es geht voran!“ Darauf möchte ich nun genauer eingehen und nicht nur um dem Wunsch der besagten

Kollegin nachzukommen. Über den starken Zuwachs an Ehrenamtlichen in den Bereitschaften, Wasserwachten konnten wir schon in den vergangenen Ausgaben lesen. In dieser Ausgabe nun über die positive Entwicklung im Jugendrotkreuz Gransee. Aber eine Gemeinschaft fehlte bisher in unserem Kreisverband. Es ist das Ehrenamt in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit. Unter Leitung von Carmen Kremer wird diese Gemeinschaft in den nächsten Wochen gegründet und vervollständigt somit unser ehrenamtliches Angebot im Kreisverband. Kleines Augenzwinkern, die Gründung einer Bergwacht gilt für unseren Kreisverband als eher unwahrscheinlich. Aber auch auf hauptamtlicher Ebene passiert etwas. Die Zusammenführung der Finanz- und Lohnbuchhaltung war nach der Fusion sehr herausfordernd. Es ist gelungen und eine belastbare Wirtschaftsplanung konnte für 2024 erfolgen.

Seite 4

Feiern, Fordern, Fördern: 60 Jahre Freiwilligendienste

Das Freiwillige Soziale Jahr feiert 2024 deutschlandweit sein 60-jähriges Bestehen. Auch in Brandenburg gibt es zum Jubiläum eine Feier, an der sich Träger der Freiwilligendienste (FWD) wie der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. beteiligen. Die Feierlichkeiten fallen mitten in eine Zeit, in der die Freiwilligendienste immer wieder um ihre ausreichende Refinanzierung bangen müssen.

Ein Jahr freiwilliger Einsatz im Dienste der Zivilgesellschaft: Zahlreiche junge Menschen tun genau dies jedes Jahr mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder einem Bundesfreiwilligendienst (BFD). Diese Möglichkeit des bürgerschaftlichen Engagements gibt es in Deutschland seit genau 60 Jahren: Am 1. April 1964 trat das „Gesetz zur Förderung eines freiwilligen sozialen Jahres“ in Kraft.

Entstanden war die Idee eines Jahrs des freiwilligen Engagements in den 1950er Jahren bei der Diakonie. Seit dem offiziellen Start 1964 bietet auch das Deutsche Rote Kreuz ein Freiwilliges Soziales Jahr an. Der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. ist seit 2001 Träger des FSJ.

Feier zum 60-jährigen Bestehen

Gemeinsam mit weiteren Trägern des FSJ in Brandenburg veranstaltet der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. am Donnerstag, 16. Mai, im Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg in Glienicke eine Feier zum 60-jährigen Bestehen des FSJ. Eingeladen sind Vertreter*innen der Träger, Einsatzstellen, Freiwilligen und aus der Politik. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Austausch über aktuelle Themen der Freiwilligendienste wie Diversität, politische Wirksamkeit und Engagement von jungen Menschen heute. Bei Workshops und einer Podiumsdiskussion wird es auch um die Zukunft und die Finanzierung des FSJ gehen.

DRK fordert: Mehr statt weniger Geld

Um die Finanzierung mussten Träger wie das DRK zuletzt immer wieder bangen: Im Frühjahr 2023 hatte die Bundesregierung angekündigt, die Mittel für die FWD angesichts der angespannten Haushaltslage drastisch zu reduzieren. Träger reagierten empört: Durch die Kürzungen würden zahlreiche FWD-Stellen wegfallen – damit gäbe es weniger Chancen für junge Menschen und eine große Lücke beim Einsatz für das gesellschaftliche Miteinander. Das DRK for-



Auf geht's in ein aufregendes Jahr voller wertvoller Erfahrungen und Begegnungen: Auftaktveranstaltung des Freiwilligendienst-Jahrgangs 2022/23 beim DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

derte in der Folge, die Förderung aus- statt abzubauen und bestehende Strukturen zu stärken, um die FWD für mehr junge Menschen attraktiver und überhaupt erst bekannt zu machen.

Die Petition „FWD stärken“ des Bundesarbeitskreises FSJ, Demonstrationen sowie gezielte Öffentlichkeitsarbeit der Träger erzeugten den erwünschten Druck: Die geplanten Kürzungen für die Freiwilligendienste im Haushaltsjahr 2024 wurden zurückgenommen. Der Bundeshaushalt 2024 stellt sogar zusätzliche Mittel für die FWD in Aussicht.

Allerdings: Die Bundesregierung plant ihren Haushalt in Kalenderjahren. Die Freiwilligendienstjahrgänge starten aber in der Regel im September eines Jahres und enden im Sommer des Folgejahres. Für den DRK-Landesverband Brandenburg e.V. als Träger bedeutet dies: Planungsunsicherheit für den Jahrgang 2024/25, da bislang nur die Haushaltsplanung für 2024 feststeht. Für 2025 sind die Fördermittel noch nicht gesichert (Stand 1. März 2024).

Träger fordern Landesförderung

Als Teil des Landesarbeitskreises Freiwilligendienste Brandenburg fordert der DRK-Landesverband Brandenburg e.V. außerdem eine zusätzliche Förderung auf Landesebene. „Freiwilligendienstleistende in Brandenburg erhalten für ihr Vollzeit-Engagement ein Taschengeld von gerade mal 350 Euro. Das ist zu wenig“, sagt Kristina

Valente, Teamleiterin Freiwilligendienste beim DRK-Landesverband Brandenburg e.V. „Wer nicht mehr bei seinen Eltern wohnt oder von diesen finanziell unterstützt wird, kann sich einen Freiwilligendienst schlichtweg nicht leisten und verzichtet deshalb auf ein Jahr des freiwilligen Einsatzes – und auf die Möglichkeit, sich auf diese Weise persönlich weiterzuentwickeln. Es braucht eine zusätzliche Landesförderung für einen zukunftsfähigen Freiwilligendienst in Höhe von 550 EUR pro Platz und Monat“, betont sie.

Mit der Landesförderung soll nicht nur das Taschengeld aufgestockt werden. Die Mittel werden auch für die pädagogische Arbeit der Träger benötigt.

Der aktuelle Jahrgang der Freiwilligen beim DRK-Landesverband Brandenburg zählt gut 150 junge Menschen. Mit einer Landesförderung und der langfristig gesicherten Finanzierung auf Bundesebene könnten es bald sehr viele mehr sein.

Info: Die Freiwilligendienste werden gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und vom Europäischen Sozialfonds der EU. Mehr Informationen zum Freiwilligendienst beim DRK in Brandenburg gibt es hier: www.drk-brandenburg-freiwilligendienste.de.

Eine tolle Überraschung!



© DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

Wie jedes Jahr organisierten auch diesmal die Mitglieder des Unternehmervereins Gransee und Gemeinden e.V. die „Fröhlichen Donnerstage“ kurz vor der Weihnachtszeit in der Granseer Altstadt und im Autohaus Eckfeld. Mit dem Erlös werden gemeinnützige Projekte unterstützt. Diesmal ging die großzügige Spende unter anderem an unsere Tagesgruppe in Gransee.

Bei der Spendenübergabe Anfang des Jahres im Autohaus wurden die Mitarbeitenden der Tagesgruppe dann ein weiteres Mal überrascht: Jana Uebel, Vereinsvorsitzende des SV Eintracht Gransee, die ebenfalls eine Spende entgegennahm, erzählte, dass sie auf der Suche

nach besonderen Projekten in Gransee waren, nach dem Motto „aus der Region für die Region“. Die Idee: für jeden Kilometer der durch die Sportler gelaufen wird, wird Geld gesponsert. Die Summe, die dabei zusammenkommt, soll an einen wohlthätigen Zweck gespendet werden.

Am Ende kamen 711 Kilometer und eine Summe von 355,50 Euro zusammen. Durch die Terraplan Immobilien- und Treuhandgesellschaft mbH als Spender wurde diese Summe nicht nur übernommen, sondern auch auf 500,00 Euro aufgestockt. Die Sportler entschieden sich auch dieses Geld an unsere Tagesgruppe zu spenden. Mitte März war es dann

soweit. Vereinsvorsitzende Jana Uebel, Marius Wutschick als Kapitän der 1. Männermannschaft und Patrick Martin, Cheftrainer der ersten Männermannschaft des SV Eintracht Gransee übergaben den Spendenscheck an die Kinder und Mitarbeitenden.

Nun kann der Außenbereich endlich kindgerecht gestaltet werden und unser Angebot an differenzierten Freizeitangeboten kann wachsen. Unsere Kinder erleben im Gruppenalltag **vielfältige Anregungen durch uns, die Freizeit zu gestalten und erfahren sich gleichzeitig im sozialen Miteinander mit anderen Kindern.** Dem gemeinsamen Spielen steht nun nichts mehr im Weg.

Die Kinder und Mitarbeitenden der Tagesgruppe bedanken sich in diesem Sinne noch einmal recht herzlich für diese großzügigen Spenden.

Unsere Kinder fiebern schon jetzt den Neuanschaffungen und den damit verbundenen Möglichkeiten für Bewegung und Outdoor-Aktivitäten entgegen. So sollen unter anderem eine Hängematte zum Entspannen und eine Tischtennisplatte zur sportlichen Betätigung von den Spendengeldern angeschafft werden.

Autorin: Franziska Lichan

**DRK-Kreisverband Gransee
Ostprignitz-Ruppin e.V.
Fachbereich Kinder, Jugend und
Familie, Kerstin Schiefner
Straße des Friedens 3
16816 Neuruppin**



© DRK-Landesverband Brandenburg e.V.



Jugendrotkreuz in Gransee startet nach Ostern.

„**Junge Helden und Heldinnen gesucht!**“ So lautet der Aufruf vom DRK-Kreisverband Gransee Ostprignitz-Ruppin e.V., um auf das Jugendrotkreuz (JRK) in Gransee aufmerksam zu machen.

Am 10. April 2024 sind alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren mit ihren Eltern / Großeltern eingeladen, das JRK kennenzulernen. In den 14-tägig stattfindenden Gruppenstunden lernen die Kinder die Geschichte und Grundsätze des DRKs, die Handgriffe der Ersten Hilfe und viele soziale Bereiche in der Umgebung kennen.

Aktuell ist die Kampagne „Lautstark – unsere Stimmen! Unsere Zukunft!“ Thema im JRK. Dabei geht es um Kinderrechte und Jugendbeteiligung. Demokratie ist ein wichtiges Gut und Kinder erlernen es im täglichen miteinander.

Als Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung orientieren wir uns an humanitären Werten wie Toleranz, Offenheit und Verständnis. Maßgebend hierfür sind unsere sieben Grundsätze (Menschlichkeit, Universalität, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Unparteilichkeit).

Am 08.05.2024 – dem internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondtag – laden wir alle Interessierten zu einem „Tag der offenen Tür“ in der Zeit von 16:00 – 18:00 Uhr in das JRK Gransee (Ruppiner Straße 2, 16775 Gransee) ein.

Die Mitgliedschaft im JRK ist bis zum 16. Lebensjahr kostenfrei.

Haben wir Dich jetzt neugierig gemacht? Du bist zwischen 6 und 12 Jahren? Dann melde dich gern bei uns, oder schau doch einfach mal vorbei.

Gransee: Mittwoch (14-tägig) von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
0170 24 23 941
jrk-gransee@drk-gransee-opr.de

Es geht voran im DRK-Kreisverband Gransee Ostprignitz-Ruppin e.V.!

Überhaupt konnte durch entsprechende Abschlüsse und Verhandlungen die Wirtschaftlichkeit unseres Kreisverbandes erhalten bleiben. Das gibt uns die Möglichkeiten den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Investitionen in Photovoltaik, Elektromobilität, elektronische Zeiterfassung, Rechnungslegung und Dokumentation sind nur einige abgeschlossene oder begonnene Maßnahmen. Mit Augenmaß werden wir auch weiter in die Rahmenbedingungen unseres Kreisverbandes investieren. Selbstverständlich geht es auch fachlich voran. Hier wäre ein Stillstand, nur schwer wieder gut zu machen. Deshalb bestehen unsere Konzeptionen nicht in alle Ewigkeit. Vielmehr erfolgen fortlaufend Anpassungen, Veränderungen und Verbesserungen um unsere Leistungen für unsere Nutzer und Kostenträger sinnvoll, fördernd und attraktiv zu halten. Dass Stillstand zu vermeiden ist habe ich bereits erwähnt. Aber ist ständiges Wachstum die Lösung? Was wir machen, sollten wir auch gut machen. Höher, schneller, weiter ist da nicht unbedingt zuträglich. Aber ein wenig Wachstum kann es dann doch sein. Sie lesen in dieser Ausgabe über unserer neues Beratungsangebot. Wir werden im Sommer die Trägerschaft für die Kita „Fontaneknirpse“ in Neuruppin übernehmen und die Anzahl unserer Fahrdienstleistungen nimmt zu.

Es geht also voran im Kreisverband!

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche viele positive Eindrücke aus diesem Heft.

Ronny Sattelmair
Vorstand

SPENDE
LUT 
EIM R TEN KREUZ

Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

Jetzt mitmachen! www.missingtype.de

#missingtype

Impressum

DRK-Kreisverband Gransee Ostprignitz-Ruppin e.V.

Redaktion:

Ronny Sattelmair / Kesrin Großmann

Vi.S.d.P.:

DRK-Kreisverband Gransee Ostprignitz-Ruppin e.V.

Herausgeber:

DRK-Kreisverband Gransee Ostprignitz-Ruppin e.V.

Straße des Friedens 3 | 16816 Neuruppin

0 33 91 / 39 63 0 | info@drk-gransee-opr.de

Auflage:

1.870